

Erfahrungsbericht GAT | WAT 2019, TU Bergakademie Freiberg

Im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Gastechnik“ wurden wir von den Dozierenden auf das diesjährige Branchentreffen der Gas- und Wasserwirtschaft aufmerksam gemacht. Vom 26. bis zum 28. November tat sich für uns als Studierende somit die Möglichkeit auf, in Köln den etablierten Unternehmen der Wirtschaft auf den Zahn fühlen zu können und einen weitreichenden Überblick über die beruflichen Einstiegsmöglichkeiten zu bekommen.

Nach der Anfahrt aus Freiberg und dem Einchecken in unserer Unterkunft, konnten wir gegen 14 Uhr das erste Mal die Messe begutachten. Durch die Vielzahl der interessanten Stände verblieben wir zunächst dabei, uns einen ersten Überblick zu verschaffen, bis wir 17 Uhr der ersten gemeinsamen Veranstaltung des DVGW beiwohnten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden herausragende Abschlussarbeiten im Bereich des Gas- und Wasserfachs gewürdigt. Dass die TU Bergakademie Freiberg einen essenziellen Beitrag zur Schaffung akademischen Nachwuchses in dieser Branche leistet, zeigt sich darin, dass auch dieses Jahr einer der Studienpreise an eine Studierende aus Freiberg ging.

Nach Abschluss der Ehrung endete gleichfalls der erste Kongresstag und das Get-Together mit den Ausstellern begann. Bei kühlen Getränken sowie hervorragenden Burritos, Sandwiches und Ofenkartoffeln löste sich die Atmosphäre zusehends und ein entspannter Austausch zwischen den Branchenvertretern stellte sich ein. Als potenzieller Nachwuchs wurden wir ebenfalls schnell in die Gespräche eingebunden und konnten verschiedenste Kontakte knüpfen. Innerhalb der Veranstaltung bot auch der Terminkalender der Professoren Platz, um weitreichende Diskussionen mit den Studenten zu führen. Der Abend klang so in geselligen Gesprächsrunden aus und bot für alle einen informativen Mehrwert, wobei der ein oder andere wohl noch ebenfalls einen Exkurs in die Kunst der Whiskeyherstellung belegen durfte.

Auch wenn der vorherige Tag noch so manchem am nächsten Morgen in den Gliedern steckte, brachen wir pünktlich zur Messe auf, da ein Rundgang und eine Vorstellung verschiedener Unternehmen mit Kurzvorträgen angesetzt war. Hierbei stellten sich insbesondere Unternehmen der Gasbranche vor, welche für die Wartung und Instandhaltung verantwortlich waren. Ebenfalls wurde der Umgang mit zunehmendem Wasserstoffgehalt und damit korrelierten Ansprüchen an die Gasmesstechnik diskutiert. Die Etablierung einer Gaswirtschaft mit einem größeren Fokus auf Wasserstoff war weiterhin Bestandteil der Vorstellung der Brennstoffzellenmobilität, welche in Zukunft die Vorteile der kurzen Tankzeit und hohen Reichweite vereinen könnten.

Danach konnten wir den Rest des Tages frei die weiteren Inhalte der Messe begutachten. Die umfassenden Messetickets boten für die meisten von uns die völlig neue Erfahrung, die Veranstaltungen auf der Messe vollumfänglich besuchen zu können. So wartete das Angebot der Messe mit tiefgreifenden Vorträgen zu verschiedensten Themen des Gas- und Wasserfachs auf. Auch angelagerte Themen, insbesondere in Bezug auf den Klimawandel und die demographische Entwicklung wurden dabei behandelt und neue Erkenntnisse der Forschung vorgestellt. Die Perspektiven der dozierenden Vertreter aus Forschung, Wirtschaft und Politik waren vielmals übereinstimmend teils aber auch divers, wobei viele Fragestellungen auch in nachfolgenden Paneldiskussion geklärt werden konnten.

Das Mittagessen in der Messehalle bot bei herausragenden Speisen und Getränken die Möglichkeit, für einen Austausch untereinander, da wir uns auf unterschiedliche Vorträge aufteilten, um nach Möglichkeit ein großes Spektrum an Einblicken abzudecken. Im weiteren Verlauf des Tages zerstreuten wir uns, damit jeder seine für sich wichtigen Messepunkte erleben konnte. Um 17 Uhr folgte daraufhin mit dem 3. DVGW-Hochschulgruppentreffen das Highlight des Tages. Jede der 18 DVGW-Hochschulgruppen hat dazu Studenten und Verantwortliche entsandt, die sich während des exklusiven Treffs austauschen und eine geeignete Erweiterung der Kommunikation der Hochschulgruppen untereinander diskutieren konnten. Nach dem abschließenden Gruppenbild fuhren alle Teilnehmer zusammen mit einem Shuttlebus zu der letzten Veranstaltung dieses Tages. Die Eventhalle der "Motorworld Köln" bot dazu die ideale Location. Während dieses Abends befanden wir uns im regen Austausch mit den kennengelernten DVGW-Mitgliedern der anderen Hochschulen, wobei auch persönliche Kontakte geknüpft wurden. Die gesellige Stimmung wurde von der auftretenden Live-Band hervorragend verstärkt, so dass auch dieser Abend einen gelungenen Abschluss fand.

Den letzten Tag verbrachte jeder damit noch eventuell offen geblieben Messestände zu besuchen und sich Vorträge zu seinem Interessensgebiet anzuhören. Um 14 Uhr sammelten wir uns am Messeingang und die diesjährige Fahrt zur GAT | WAT fand ihr Ende.

Es bleibt zu sagen, dass die Messe wohl unser aller Erwartungen übertroffen hat, nicht nur was den tiefgreifenden Brancheneinblick, sondern auch die umfangreichen Vorträge sowie die exzellente Organisation rund um die Messeveranstaltung betraf.

Wir Studenten der TU Bergakademie Freiberg wollen uns dafür herzlichst bei dem Förderkreis Gastechnik bedanken, der uns diese Erfahrung ermöglicht hat und gleichwohl zum 25-jährigen Bestehen gratulieren.

Mit freundlichen Grüßen

die Studenten der TU Bergakademie Freiberg